

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2025**

**Trailer Industrie Verband e. V.
Berlin**

Bilanz zum 31. Dezember 2025

**Trailer Industrie Verband e. V.
Berlin**

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Trailer Industrie Verband e. V., Berlin

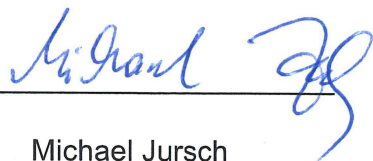
A K T I V A

	<u>31.12.2025</u> EUR	<u>31.12.2024</u> EUR
A. <u>Anlagevermögen</u>		
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	4.819,10	659,10
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	65.358,43	266.048,26
	70.177,53	266.707,36
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	4.038,42	10.930,61
	<hr/> 74.216,95	<hr/> 277.638,97
	<hr/> <hr/> 74.216,95	<hr/> <hr/> 277.638,97

P A S S I V A

	<u>31.12.2025</u> EUR	<u>31.12.2024</u> EUR
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. <u>Rücklagen</u>		
1. Kapitalerhaltungsrücklage	0,00	0,00
2. Projektrücklage	18.637,04	18.637,04
II. <u>Ergebnisvortrag</u>	<u>44.973,88</u>	<u>191.134,26</u>
	63.610,92	209.771,30
B. <u>Rückstellungen</u>		
Sonstige Rückstellungen	4.000,00	4.000,00
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.495,60	63.867,67
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.110,43</u>	<u>0,00</u>
	6.606,03	63.867,67
	<u>74.216,95</u>	<u>277.638,97</u>
	74.216,95	277.638,97

Berlin, den 22. Mai 2026



Michael Jursch

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2025

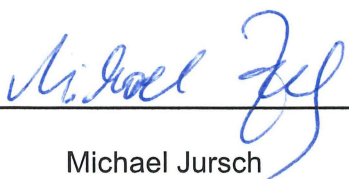
Trailer Industrie Verband e. V.
Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2025

Trailer Industrie Verband e. V., Berlin

	<u>2 0 2 5</u> EUR	<u>2 0 2 4</u> EUR
1. Erträge		
Mitgliedsbeiträge	166.875,00	145.125,00
Spenden	0,00	0,00
Sonstige Erträge	<u>7.527,00</u>	<u>135,00</u>
	174.402,00	145.260,00
2. Aufwendungen		
Personalaufwand	139.368,69	0,00
Mietaufwendungen	13.698,97	6.897,36
Öffentlichkeitsarbeit	35.106,58	18.254,73
Gremien- und Ausschusskosten	59.357,56	56.298,36
Mitgliedsbeiträge	13.869,62	12.042,81
Gebühren	20.173,67	19.211,61
Rechts- und Beratungskosten	18.330,00	52.743,75
Übrige Sachkosten	<u>20.657,29</u>	<u>1.370,41</u>
	320.562,38	166.819,03
3. Jahresfehlbetrag	-146.160,38	-21.559,03
4. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	191.134,26	189.688,29
5. Einstellungen in die Projektrücklagen	0,00	0,00
6. Entnahmen aus den Projektrücklagen	0,00	23.005,00
7. Ergebnisvortrag	44.973,88	191.134,26

Berlin, den 22. Mai 2026



Michael Jursch

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Trailer Industrie Verband e. V.
Berlin

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den **Trailer Industrie Verband e. V., Berlin**

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Trailer Industrie Verband e. V. - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die beigefügte Jahresrechnung in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Jahresrechnung geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für die Jahresrechnung

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung der Jahresrechnung, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass die Jahresrechnung unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Verbands zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung der Jahresrechnung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass die Jahresrechnung unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 22. Mai 2026

Kesel & Partner PartGmbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
München



Lars Dörries
(Wirtschaftsprüfer)

Ralph Handl
(Wirtschaftsprüfer)

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe der Jahresrechnung in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.
